

Inhalt

Glaube an Gott	
<i>Im Himmel gibt es vielleicht keine Musik. So wollen wir auf Erden leben, solange es uns vergönnt ist.</i>	6
Familiendramatik	
<i>Tanjas Tod ist tragisch in mein Leben eingebrochen und verfolgt mich.</i>	8
Nikolai Dmitrijewitsch Kondratjew	
<i>Fühle Leere und bin traurig, weil Kondratjew abwesend ist.</i>	11
Aachen	
<i>Auch der große Händel, vom Schlag getroffen, gewann hier bekanntlich den Gebrauch seines rechten gelähmten Armes wieder.</i>	16
Abreise	
<i>Schwermut bis zu Tränen. Abfahrt.</i>	20
Aufenthalt in Wien und Köln	
<i>Ich war zwei mal sehr lange im Kölner Dom, spazierte am Ufer des Rheins entlang.</i>	24
Rezensionen von Kölner Tschaikowsky-Konzerten	
<i>Pikanter und musikalischer waren zwei Quartettsätze von Tschaikowsky.</i>	26
Hotel und Badehaus ‚Neubad‘	
<i>Alle Bäder sind gut gehalten und stehen unter städtischer und staatlicher Aufsicht.</i>	29
Wiedersehen mit Kondratjew	
<i>Er weinte und küßte mich unendlich.</i>	31
Stadtbild	
<i>Welch ekelhafte Luft ist, nebenbei bemerkt, in Aachen.</i>	32
Natur- und Kinderfreund	
<i>Wohltätigkeiten gibt es heute nicht.</i>	36
Thermalbäder – Quellen der Hoffnung	
<i>Dr. Schuster ist einer der liebenswürdigsten Juden.</i>	40
Modisch gekleidete Kurgäste	
<i>Meine Anzüge sind derart abgetragen und so unansehnlich geworden, und hier gibt es so viele modisch gekleidete Engländer und Franzosen.</i>	44
‚Mozartiana‘	
<i>Die Musik von ‚Don Juan‘ war die erste die mich erschütterte.</i>	47
Unterwegs in Aachen	
<i>Habe ein Mäuschen im Fenster eines Geschäfts beobachtet.</i>	51
Freundschaft und mehr	
<i>Ich habe Davos in dem Bewußtsein erfüllter Freundespflicht verlassen.</i>	57

Kurkonzerte und Vergnügen am Elisenbrunnen. <i>Übrigens die angereisten Kranken und Gesunden verbringen ihre Zeit im Kurhaus, in dem sie sich mit der Musik, der festlichen Beleuchtung, dem Tanzen usw. belustigen.</i>	63
„Pezzo Capriccioso“ <i>Dieses Stück ist die einzige Frucht meines künstlerischen Geistes des ganzen Sommers.</i>	65
Erholung in Paris <i>Zu meinem Erstaunen war N. D. kaum gekränkt und beurlaubte mich für zwei Tage.</i>	68
Vor zehn Jahren <i>Ich sehnte mich leidenschaftlich nach dem Tode.</i>	74
Ärztliche Maßnahmen <i>Ich flüchtete zu mir nach oben, da ich Schlimmes ahnte.</i>	76
Neue Sorgen <i>Die Nachricht über Arenskij erschüttert mich um so mehr.</i>	78
Ausflüge <i>Ging auf den Lousberg auf dem gewohnten Weg mit einigen Abstechern.</i>	81
„Die Bezaubernde“ <i>Mir scheint die Oper wird einen großen Erfolg erzielen.</i>	86
Hoffnungslosigkeit <i>Rasender Egoismus peinigt mich.</i>	88
Glückliche Stunden <i>Ich habe wieder einen Spaziergang nach ‚Siegel‘ gemacht.</i>	89
Sehnsucht nach Maidanowo <i>Ich bin jetzt auf den Gedanken der Einsamkeit in Maidanowo versessen.</i>	93
Testament <i>Habe geweint.</i>	95
Anhang	100
Lokalnachrichten	100
Adressaten	119
Familie Tschaikowsky, Landhaus in Klin, Geburtshaus in Wotkinsk.	133
Lebensstationen.	135
Namens- und Personenverzeichnis	138
Quellen- und Literaturverzeichnis.	139
Straßenkarte Aachen von 1881	141
Werbeanzeigen Aachener Kur- und Fremdenblatt.	142